

nicht mehr anerkennen wollten. „Was hat er denn Großes geleistet?“ sagten eingebildete Schwäher, „jeder andere hätte die neue Welt ebenso gut entdecken können.“ Mit so überklugen Leuten saß Kolumbus einzu Tisch, als eben gekostene Eier aufgetragen wurden. Kolumbus nahm ein Ei und fragte: „Wer von den Herren kann wohl dieses Ei so auf die Spitze stellen, daß es frei steht?“ Mehrere versuchten es, aber vergeblich. Da drückte Kolumbus das Ei an der Spitze ein, und siehe, es stand. „Ja, so hätten wir es auch gekonnt,“ riefen jetzt alle. „Ganz recht, liebe Herren,“ erwiderte Kolumbus lächelnd; „das gerade ist der Unterschied zwischen euch und mir, daß ihr alle es so hätten machen können, ich allein es aber so gemacht habe!“

Kolumbus starb, 59 Jahre alt, in der spanischen Stadt Valladolid. Sein Leichnam wurde nach Haiti und später nach Kuba gebracht. Der von ihm entdeckte Erdteil aber erhielt nicht nach ihm, sondern nach dem Italiener Amerigo, der ihn zunächst beschrieb, den Namen Amerika.

J. V. Andrä.

310. Kolumbus.

„Was willst du, Fernando, so trüb
und bleich?“

Du bringst mir traurige Mär!“

„Ach, edler Feldherr, bereitet euch!
Nicht länger bezähm' ich das Heer!
Wenn jetzt nicht die Klüfte sich zeigen
So seid ihr ein Opfer der Wut; swill,
Sie fordern laut wie Sturmgebrüll
Des Feldherrn heiliges Blut.““

Und eh' noch dem Ritter das Wort
entflohn,

Da drängte die Menge sich nach,
Da stürmten die Krieger, die wütenden,
schon

Gleich Wogen ins stille Gemach,
Berzweiflung im wilden, verlöschenden
Blick,

Auf bleichen Gesichtern der Tod: —

„Verräter! wo ist nun dein gleichendes
Blut?“

Jetzt rett' uns vom Gipfel der Not!

Du giebst uns nicht Speise, so
gieb uns dein Blut!

Blut!“ rief das entzügelte Heer. —
Sanft stellte der Große den Felsen-
mut

Entgegen dem stürmenden Meer.

„Befriedigt mein Blut euch, so nehmt
es und lebt!

Doch bis noch ein einziges Mal
Die Sonne dem feurigen Osten ent-
schwebt,

Bergönnt mir den segnenden Strahl.
Beleuchtet der Morgen kein rettend
Gestad',

So biet' ich dem Tode mich gern,
Bis dahin verfolgt noch den mutigen
Pfad

Und trauet der Hilfe des Herrn!“
Die Würde des Helden, sein ruhiger
Blick

Besiegte noch einmal die Wut,
Sie wichen vom Haupte des Führers
zurück

Und schonten sein heiliges Blut.

„Wohlan denn! es sei noch! doch
hebt sich der Strahl

Und zeigt uns kein rettendes Land,
So siehst du die Sonne zum letzten
Mal,

So zittre der strafenden Hand!“
Geschlossen war also der eiserne Bund;
Die Schrecklichen kehrten zurück. —
Es thue der leuchtende Morgen nun
kund

Des duldbenden Helden Geschick!

Die Sonne sank, der Tag entwich;
Des Helden Brust ward schwer;